

„Held der Straße“ rettet Mutter und Kind vor dem Ertrinken

Ein aufmerksamer Autofahrer hat in Wilhelmshaven eine junge Mutter und ihr Kind vor dem Ertrinken gerettet. Die 22-jährige Frau war mit ihrem Pkw auf nasser Straße verunglückt und in einen wassergefüllten Graben gestürzt. Hanko Penshorn aus Carolinensiel hatte den Unfall im Rückspiegel beobachtet und war Mutter und Kind in der dramatischen Situation zu Hilfe geeilt. Für sein engagiertes Handeln haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) ihn nun zum „Held der Straße“ des Monats Februar gekürt.

Hanko Penshorn erinnert sich noch genau an den Morgen des 8. Januar 2015: „Ich war in Wilhelmshaven unterwegs, als mir in einer scharfen Kurve ein Auto entgegenkam, das so schlingerte, dass ich Angst hatte, es würde zu einer Kollision mit meinem Pkw kommen.“ Wenig später beobachtete der 30-Jährige im Rückspiegel, wie sich das Auto um 180 Grad drehte und gegen den Bordstein prallte. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde der Pkw aufgebockt und stürzte anschließend kopfüber in den schlamm- und wassergefüllten Graben. Der Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten überlegte nicht lange, wendete und fuhr zurück zur Unfallstelle: „Ich rannte zu dem Auto und war erschrocken, dass die Scheiben mittlerweile fast komplett im Wasser versunken waren. Ich hoffte einfach nur, die Insassen würden nicht ertrinken.“

Im hinteren Seitenfenster sah Hanko Penshorn plötzlich eine kleine Hand und er begann sofort damit, die Fahrzeugschürze zu öffnen. Dies wurde für den Ersthelfer zum Kraftakt, denn sein linker Arm ist gelähmt und die Schürze ließ sich wegen des Schlammes nur schwer bewegen. Die Fahrerin hatte sich selbst abschnallen können und versuchte, ihr laut schreiendes, kleines Kind zu retten. „Das war allerdings nicht so einfach, das Mädchen hing ja noch kopfüber im Kindersitz“, erklärt Hanko Penshorn. Er konnte der jungen Mutter helfen, das Kind zu befreien und hob es aus dem Unglücksauto. Weitere, mittlerweile eingetroffene Helfer nahmen ihm das Kind ab und verständigten die Rettungskräfte. Danach zog der couragierte Ersthelfer auch die verunglückte junge Mutter aus dem Schlamm.

„Ich bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und weiß, wie wichtig es ist, in

Notsituationen zu helfen. Wenn weniger Verkehrsteilnehmer bei Unfällen einfach weiterfahren, können in Zukunft viele Menschenleben gerettet werden“, sagt Hanko Penshorn. Neben der Auszeichnung „Held der Straße“ erhält er vom Automobilpartner Hyundai vier Eintrittskarten für das Legoland sowie ein Erste-Hilfe-Set von Goodyear. Ergänzend erhält Hanko Penshorn eine kostenlose Mitgliedschaft im AvD für ein Jahr.

Goodyear und der AvD suchen jeden Monat mutige Ersthelfer. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt von den beiden Zeitschriften „Auto Test“ und „Trucker“. Bewerben kann sich jeder über die Internetseite www.held-der-strasse.de. Auch Vorschläge können eingereicht werden. Schriftliche Bewerbungen nimmt die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH, Abteilung Kommunikation, Stichwort Held der Straße, Dunlopstraße 2, 63450 Hanau oder per Telefon unter 0221/97 66 64 94, bzw. Fax unter 0221/97 66 69 32 4 entgegen. Auf den aus allen Helden des Monats gewählten „Held der Straße“ des Jahres 2015 wartet der neue i20 des Automobilpartners Hyundai. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



„Held der Straße“ des Monats Februar 2015: Hanko Penschorn.
